



Häusliche Gewalt in Wohngenossenschaften



Das Leben in Genossenschaften bietet viele Möglichkeiten und Vorteile. Allerdings sind Wohngenossenschaften wohl nicht mehr, aber auch nicht weniger als andere städtische und private Liegenschaften von Häuslicher Gewalt betroffen. Gerade beim gemeinsamen Wohnen ist der Umgang mit diesem Thema von grosser Wichtigkeit.

Häusliche Gewalt ist weit verbreitet. Schätzungen gehen davon aus, dass fast die Hälfte der Gewalttaten, die in den polizeilichen Kriminalstatistiken erfasst werden, im häuslichen Bereich stattfinden. Die Dunkelziffer ist hoch. Gerade bei Gewalt in Familien ist die Not sehr gross und insbesondere Kinder leiden oft am meisten unter der Gewalt.

Das mannebüro züri engagiert sich seit über 30 Jahren im Kampf gegen Häusliche Gewalt. Die von Jahr zu Jahr steigende Nachfrage zeigt die Wichtigkeit unserer Arbeit. **Das Beratungsangebot des mannebüro züri richtet sich an Männer, allerdings profitiert die ganze Familie davon, wenn ein Konflikt in der Partnerschaft bearbeitet und Häusliche Gewalt gestoppt oder präventiv verhindert werden kann.**

Benötigen Sie unsere Unterstützung oder Beratung bei Fragen zu Häuslicher Gewalt?
Rufen Sie uns an, 044 242 08 88.

Diese Dienstleistung erbringen wir für Sie kostenlos, unabhängig von einer Spende oder Gönnerschaft.

Weitere Informationen über unsere Arbeit mit Männern finden Sie in unserem Jahresbericht: mannebuero.ch/jahresbericht.

Das mannebüro züri ist auf Ihre finanzielle Hilfe angewiesen! So können Sie als Organisation unser Engagement gegen Häusliche Gewalt unterstützen:

Mit einer Spende für unseren Tätigkeitsschwerpunkt «Häusliche Gewalt» oder spezifisch für eines unserer Projekte.

Oder mit einer Gönnerschaft für Organisationen in der Höhe von Fr. 250.-/Jahr.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!
